



Langenscheidt Sag's auf Deutsch

★★★★

Langenscheidt 2017 · 160 Seiten · 8,50 ·

978-3-468-38547-6/ -38548-3



Die *Sag's auf...*-Reihe von Langenscheidt gibt es schon länger

für Englisch, Französisch und Spanisch. Neu sind die Deutsch-als-Fremdsprache-Bände, die die „Top-1000-Wörter“ des Alltags für Deutschlerner mit unterschiedlichen Muttersprachen listen. Hier sind bisher Bücher auf Englisch und ganz neu auf Persisch, Arabisch und Kurdisch erschienen.

„1.000 Wörter lernen und 80 % des Alltagswortschatzes schnell und sicher beherrschen“, heißt es auf der Internetseite des Verlags. Diese 1000 Wörter sind in unterschiedliche Themenbereiche des Alltags aufgeteilt:

Nach einem Vorwort und Erklärungen zur richtigen Aussprache der beigefügten Lautschrift und der Abkürzungen folgt mit „Der Mensch“ das erste Kapitel. Innerhalb jedes Kapitels gibt es mehrere Unterteilungen, hier z.B. in Angaben zur Person, Aussehen, Kleidung und Accessoires, soziale Beziehungen, Wahrnehmungen und Gefühle, Meinungen und Urteile und Nationalitäten. Die wichtigen Wörter werden hierbei alphabetisch sortiert präsentiert. Das Deutsche ist in blau, die jeweils andere Sprache in schwarz gedruckt.

Alle Nomen werden mit Artikel angegeben, bei Nomen, die Personen oder Berufe beschreiben, steht zusätzlich die Abkürzung „m“ oder „f“ für das Genus. Verben werden nur im Infinitiv angegeben. Dafür gibt es neben der Lautschrift für jedes Wort einen Beispielsatz mit Hervorhebung in fett, auch in der Übersetzung. Diese Beispielsätze

انسان	
اطلاعات فردی	
die Adresse [a'dresə] <i>n</i>	آدرس
› Ich kann Ihnen meine Adresse geben.	« من میتوانم آدرسهم را به شما بدهم.
die Dame [ˈda:mə] <i>n f</i>	خانم
› Eine nette junge Dame öffnete die Tür.	« یک خانم خوشروی جوان در را باز کرد.
die Frau (frau) <i>n f</i>	خانم
› Das ist das Büro von Frau Müller.	« این دفتر کار خانم مولر است.
der Herr (her) <i>n m</i>	آقا
› Könnte ich bitte mit Herrn Schneider sprechen?	« می توانم لطفاً با آقای اشنايدر صحبت کنم؟
der Junge [ˈjuŋə] <i>n m</i>	پسر
› In unserer Klasse sind nur fünf Jungen .	« در کلاس ما فقط پنج پسر هست.
leben [ˈle:bən] <i>v</i>	زندگی کردن
› Mein Vater lebt nicht in Deutschland.	« پدر من در آلمان زندگی نمی کند.



sind zuweilen jedoch recht schwierig formuliert, man muss sehr gut auswendig lernen können, um sie anzuwenden, z.B. bei „Entschuldigung, könnten Sie mir einen sauberen **Löffel** bringen?“ oder „Ich rate dir, deine Arbeit auch auf einem USB-Stick zu **speichern**“.

Leider wird für Nomen kein Plural angegeben, dafür aber in den Beispielsätzen (manchmal sogar noch dekliniert) verwendet: „Ich habe den Film vielleicht vor zehn **Jahren** gesehen“. Als Nutzer muss man hier davon ausgehen, dass „Jahren“ der Plural von „Jahr“ ist. Ebenso werden die Verben oft im Perfekt mit der Partizip-II-Form angegeben: „Ich bin in Freiburg **eingestiegen**“. Das ist gerade bei trennbaren Verben wie hier im Beispiel kompliziert, da die Konstruktion auch in der Übersetzung in vielen anderen Sprachen nicht nachvollzogen werden kann. Hier wäre es besser gewesen, das Verb (wie in anderen Beispielen) mit einem Hilfsverb zu kombinieren, z.B. als „Du musst jetzt **einsteigen**“. Insgesamt geht es offenbar jedoch eher darum, das neue Wort im Kontext zu lesen und auf diese Weise mögliche Doppeldeutigkeiten auszuschließen. Wichtig ist die Grundbedeutung und nicht die angepasste Form.

Weitere Kapitel befassen sich mit den Themen Körper und Gesundheit, Kommunikation, Alltagsleben und Wohnen, Arbeit und Freizeit, Öffentliches Leben, Essen und Trinken, Natur und Umwelt, Die Zeit, Der Raum, Menge, Maß und Gewicht. Zuletzt folgt ein Anhang, der

mein(e)

[main] pron m/f sg/pl

› Morgen besuche ich **meine** Tante.

auch Personal-, Possessiv- und Demonstrativpronomen, Artikel, Hilfsverben etc. auflistet. Hier sind jedoch die Angaben etwas schwierig, denn der Nutzer muss ein gutes Verständnis von Grammatik haben, um eigenständig unterschiedliche Formen eines Pronomens bilden zu können. Im nebenstehen-

den Beispiel wird z.B. nur „mein(e)“ angegeben und dahinter folgt „m/f sg/pl“. Der Beispielsatz benutzt nur die feminine Form im Singular, man muss als Lerner folglich wissen, dass der Plural beispielsweise immer die gleiche Form verwendet.

Bei all diesen kritischen Anmerkungen muss man allerdings auch im Blick haben, dass es sich um ein Wörterbuch und kein Grammatik- oder Übungsbuch handelt. Für DaF-Lernende, die die Sprache zusätzlich mit einem Lehrbuch oder in einem Kurs lernen, sind diese Bücher eine sehr gute Ergänzung, um den Wortschatz zu erweitern und gezielt nach Themen sortiert neue Wörter zu lernen oder zu wiederholen. Ob der Versuch, allein mit einem dieser Bücher im Alltag zurechtzukommen und sich verständigen zu können, gelingen kann? Da bin ich eher skeptisch.